



**UNIVERSITÄT  
ERFURT**

Forschungsbibliothek  
Gotha

Forschungszentrum  
Gotha

Forschungskolleg  
Transkulturelle Studien

# Newsletter Forschungscampus Gotha

AUSGABE 04 | 2021

## I. Aktuelles

### **Herzog-Ernst- und Hiob-Ludolf-Stipendien für 2022 vergeben**

Am 5. November 2021 wurden zum 19. Mal Stipendien im Herzog-Ernst-Programm vergeben. Das seit 2020 von der Ernst-Abbe-Stiftung finanzierte Programm ermöglicht Wissenschaftler\*innen einen Forschungsaufenthalt in Gotha, um mit historischen Bibliotheks-, Archiv- und Museumsbeständen arbeiten zu können. 19 Bewerbungen wurden positiv beschieden; davon entfallen 4 auf Forschungsaufenthalte in der Promotionsphase, 10 auf Post-Docs und 5 auf Hiob-Ludolf-Stipendien für erfahrene Wissenschaftler\*innen. Das Fördervolumen beträgt knapp 80.000 EUR. Interessierte bewarben sich u. a. aus Äthiopien, Finnland, Großbritannien, Indien, Iran, Israel, Kolumbien, Polen, Syrien, Ungarn und den USA. Die meisten Bewerbungen stammten wie auch in den Vorjahren aus der Geschichte und Kulturgeschichte sowie der Wissenschaftsgeschichte.

### **Gerda Henkel Stiftung fördert Kooperation mit der Mekelle University, Äthiopien**

In Anbetracht der andauernd schwierigen Lage im Norden Äthiopiens freut sich das FKTS/SP über die kürzlich erfolgte Zusage der Gerda Henkel Stiftung, die Zusammenarbeit mit der Mekelle University im Rahmen ihres Schwerpunkts [Patrimonies](#) zu fördern. Mithilfe dieser Unterstützung kann das Forschungskolleg sein Stipendienprogramm erweitern und so die gemeinsamen Forschungsaktivitäten zu den Beständen der Sammlung Perthes weiter fortsetzen. Das wiederum schafft neue Chancen für unsere wissenschaftlichen Partner, die unter den schweren Beschädigungen der wissenschaftlichen Infrastruktur und den Einschränkungen des akademischen Lebens in der Krisenregion im vergangenen Jahr stark gelitten haben.

### **Vorbereitungen für Bibliotheksjubiläum laufen auf Hochtouren**

Die FBG feiert im nächsten Jahr unter dem Titel „Bücher bewegen. 375 Jahre Forschungsbibliothek Gotha“ ihr Gründungsjubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen. Den Auftakt macht die gleichnamige Ausstellung (10. April bis 19. Juni) im Spiegelsaal auf

Schloss Friedenstein, die Gothaer Buch- und Bibliotheksgeschichte(n) aus vier Jahrhunderten erzählt. Zur Ausstellung wird der Jubiläumskatalog mit Beiträgen aus der Bibliothek erscheinen. Am 14. Mai feiert die FBG gemeinsam mit allen Freundinnen und Freunden der Bibliothek ein Bibliotheksfest. Am 13. Juli lädt der Freundeskreis der FBG zum nächsten Gespräch der Reihe „Ich packe meine Bibliothek aus“. Dieses Mal ist der argentinische Schriftsteller Alberto Manguel zu Gast, bekannt vor allem durch seine Bücher „Die Bibliothek bei Nacht“ und „Eine Geschichte der Neugierde“. Den Abschluss bildet die Festveranstaltung am 14. Oktober im Spiegelsaal. Darüber hinaus widmen sich Tagungen und Workshops Buchbewegungen. Auch die Reihen „Gotha Manuscript Talks“ und „Gothaer Bibliotheksgespräche“ werden fortgesetzt. Alle Interessierten sind schon jetzt sehr herzlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Das Jahresprogramm wird demnächst veröffentlicht.

## **II. Veranstaltungen**

### **Hinweis**

Bitte beachten Sie für das diesjährige Herbst-/Winterprogramm 2021/22 die Ankündigungen auf den Webseiten von [FBG](#), [FKTS](#) und [FZG](#) sowie im Blog „[Forschen in Gotha](#)“. Aufgrund eines Beschlusses des Präsidiums der Universität Erfurt finden bis zum Semesterende (31. März 2022) Tagungen, Workshops, Vorträge etc. nur online statt.

### **Reihe „Gothaer Bibliotheksgespräche“ der FBG**

Am 15. Dezember, 18:15 Uhr, findet die letzte Online-Veranstaltung der Reihe „Gothaer Bibliotheksgespräche“ in diesem Jahr statt. Im Gespräch mit Dr. Sascha Salatowsky (FBG) stellt PD Dr. Asaph Ben-Tov (Kopenhagen/Wolfenbüttel) unter dem Titel „[Gelehrtenkultur und orientalische Studien im 17. Jahrhundert](#)“ den Orientalisten und Theologen Johann Ernst Gerhard (1621–1668) vor, der an diesem Tag seinen 400. Geburtstag feiert und dessen Nachlass die FBG bewahrt. Bereits am 10. November moderierte PD Dr. Monika Müller (FBG) die Vorstellung der zweibändigen Publikation von Prof. Dr. Dieter Blume (Jena) und Prof. Dr. Christel Meier-Staubach (Münster) über die Ovid-Paraphrase des Petrus Berchorius (Memb. I 98).

### **Vortragsprogramm des FZG im Winter**

Das Vortragsprogramm des FZG wird aufgrund der pandemischen Dynamik wieder als Onlineprogramm durchgeführt. Am 12. Januar um 18:15 Uhr spricht Dr. Lisa Hellman (Bonn) zum Thema „Between oppression and opportunity: Prisoners of war in 18<sup>th</sup>-century Asian borderlands“. Zum Abschluss des Wintersemesters wird Dr. Claus Oberhauser (Innsbruck) am 27. Januar um 16:30 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „The First Antagonist of the Illuminés. Alexander Horn, John Robison und die Illuminaten“ halten. Das vollständige Programm sowie kurzfristige Änderungen finden Sie auf der Webseite des [FZG](#).

### **Vortragsprogramm des FKTS/SP im Winter**

Aufgrund der pandemischen Lage wird der im Rahmen der „Tuesdays Talks“ angekündigte Vortrag von Juliane Graf (Berlin) zum Thema „Crossing Boundaries. German Migrants to the United States in Their Letters, 1850–1880“ am 11. Januar, 18:00 Uhr, online stattfinden. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an: [fkts.gotha@uni-erfurt.de](mailto:fkts.gotha@uni-erfurt.de). Die aktuellen Programme sowie kurzfristige Änderungen finden Sie auf der Webseite des Forschungskollegs.

### **Workshop „Der Illuminatenorden: Ideale und Widersprüche“ am FZG**

Am 28. Januar findet ab 10 Uhr am FZG ein Workshop der Gothaer Arbeitsstelle für Illuminatenforschung mit Dr. Claus Oberhauser (Innsbruck) statt. Der Workshop wird als Onlineveranstaltung durchgeführt; Interessierte werden um Anmeldung unter [forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de](mailto:forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de) gebeten.

### **Workshop „Digitales Storytelling“ der FBG**

Am 8. Oktober fand der Online-Workshop „Digitales Storytelling in der (sammlungsbezogenen) Wissenschaftskommunikation“ statt. Der von Dr. Hendrikje Carius (FBG) initiierte und von Kristin Oswald, M.A. (Weimar) und Sophie-Marie Rotermond, M.A. (Berlin) durchgeführte Workshop führte in einem öffentlichen Teil in Methoden des Storytellings zur Vermittlung von Forschungsergebnissen und digitalen Sammlungen ein. Ein Praxisteil, in dem Storytelling-Ideen rund um die numismatischen Bestände entwickelt wurden, richtete sich an die Teilnehmenden aus den Gothaer Einrichtungen. Der Workshop ist Teil des Projekts zum Aufbau des Gotha-Portals, in dem FBG, FZG und FKTS/SP der Universität Erfurt sowie Stiftung Schloss Friedenstein zusammenarbeiten. Siehe den [Tagungsbericht](#) von Marian Hefter im Blog der FBG.

### **Teilnahme der FBG am Workshop „Cyberspace“ in Kairo**

Dr. Hendrikje Carius und Dr. Feras Krimsti (beide FBG) haben an einem ägyptisch-deutschen Workshop zum Thema „Cyberspace and Visions for the Future of Cultural Heritage: Needs, Prospect, and Action“ in Kairo teilgenommen (20.–25. November 2021). Der Workshop fand im Rahmen der von Prof. Dr. Albrecht Fuess (Philipps Universität Marburg) initiierten Partnerschaft „Cultural Heritage in Cyberspace: Education. Preservation. Access“ statt.

### **Digitale Ausstellung „Karten Wissen Meer“ jetzt online besuchen**

Am 29. November 2021 wurde die digitale Ausstellung „Karten Wissen Meer“ offiziell eröffnet und kann nun [virtuell](#) besucht werden. An See- und Meereskarten von der Wende zum 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts zeigt die Ausstellung, wie eine neuartige Kartographie die Herausbildung der globalen Welt vor Augen führte. Die Breite der Exponate erstreckt sich von klassischen See- und Weltkarten in Mercator-Projektion über handgezeichnete Skizzen und Vogelschaupläne bis hin zu See-Atlanten und kartengestützten Werbeplakaten. Die digitale Ausstellung erweist, wie See- und Meereskarten ab der Wende zum 19. Jahrhundert zu Medien der Globalisierung avancierten. Sie geht aus dem Forschungsverbund [„Karten-Meere: Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus“](#) hervor, getragen von der Universität Erfurt, dem Deutschen Schifffahrtsmuseum und der Universität Bremen mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

### **Workshop „Militär in Gotha. Quellen und Perspektiven“ am FZG**

Obwohl Sachsen-Gotha-Altenburg im Verhältnis zu seiner Gesamtbevölkerung um 1700 über mehr Militär verfügte als Preußen, spielt das Herzogtum in der Forschung zur „Neuen Militärgeschichte“ bislang nur eine marginale Rolle. Dies zu ändern, war das Ziel des von Michael Schwarz (Erfurt/Gotha) initiierten Workshops am 10. Dezember, der auf die hervorragende Quellenlage zum Thema aufmerksam machen und zugleich erste Studien und Forschungsansätze zur Militärgeschichte Gothas im 17. und 18. Jahrhundert vorstellen wollte. Die Beiträge sollen zusammen mit einem beschreibenden Verzeichnis der Quellen im nächsten Jahr zur Publikation vorbereitet werden.

### III. Personalia

#### Neue Post-Docs am FZG

[Dr. Corinna Dziudzia](#) und [Dr. Vera Faßhauer](#) haben am FZG ein zweijähriges Karrierestipendium angetreten. Corinna Dziudzia studierte in Jena Germanistik, Anglistik und Medienwissenschaften und wurde in Gießen mit einer Arbeit zum Begriff der Ästhetisierung promoviert. Sie wird in Gotha ihr Projekt „Sidonia Hedwig Zäunemann – gekrönte Dichterin der Frühaufklärung“ verfolgen. Vera Faßhauer, die in Jena Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte studierte, verfasste eine Dissertation zur Ästhetik des Hässlichen. Sie wird im Rahmen ihrer Habilitationsschrift „Diarische Selbstbeobachtung als medicotherologische Erkenntnispraxis“ wissenschaftsgeschichtliche Kontexte von Johann Christian Senckenbergs *Observationes* untersuchen. [Dr. Stefanie Ertz](#), die ein einjähriges Initialisierungsstipendium aufgenommen hat, studierte in Dresden und Berlin Philosophie und Germanistik; nach einer Dissertation zu Fragen des Naturrechts bei Grotius, Hobbes und Spinoza arbeitet sie nun am FZG zur Leibniz-Cocceji-Kontroverse.

#### Peter Michael Schenkel bearbeitet am FZG Projekt zu Matteo Palmieris *Della vita civile*

Der Philosophiehistoriker und Renaissancespezialist [Peter Michael Schenkel](#), M.A., der u. a. Werke Coluccio Salutati und Lorenzo Valla übersetzt hat, wird am FZG in den kommenden sechs Monaten die Einleitung zur Übersetzung von Matteo Palmieris „*Della vita civile*“ (Vom bürgerlichen Leben) erarbeiten und damit die deutsche Ausgabe dieses wichtigen Werkes der italienischen Renaissancephilosophie fertigstellen. Die DFG stellt dafür Mittel von insgesamt 36.000 € zur Verfügung.

#### MIDA-Projekt an der FBG

Mahdiah Tavakol (Doktorandin, FU Berlin) hat im Oktober im Rahmen des Projekts MIDA (Mediating Islam in the Digital Age) ihr Secondment an der FBG absolviert. Sie hat sich mit frühen persischen Drucken befasst und sich mit Digitalisierungsprojekten in der FBG vertraut gemacht.

### IV. Publikationen

#### Monographie aus dem Forschungsverbund „Karten-Meere“

Unter dem Titel „Karten-Reisen. Von Meereswissen und Welterfahrung“ ist kürzlich das neue Buch von Wolfgang Struck, Ruth Schilling, Frederic Theis und Florian Tüchert im [Corso-Verlag](#) erschienen. Die Publikation entstand im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojekts „[Karten-Meere: Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus](#)“ und bietet eine eindringliche, multiperspektivische Erzählung von persönlichen und kollektiven Reiseerfahrungen in karge Polargebiete und an üppige Urwaldküsten, von der Antike bis in das frühe 20. Jahrhundert. Der Band lädt dazu ein, historische Meeres- und Küstenkarten als Zeugnisse passionierter Expeditionen zu lesen, als Ausweise touristischer Schiffspassagen und als Instrumentarien einer neuen Wissensordnung. Das Buch begleitet zugleich die digitale Ausstellung „[Karten Wissen Meer: Globalisierung vom Wasser aus](#)“, die seit dem 29. November 2021 auf dem Ausstellungsportal Gotha zu sehen ist.

#### Sammelband zu naturwissenschaftlichen Aktivitäten am Gothaer Hof um 1800

In den 1770er und 1780er Jahren befasste sich ein größerer Kreis von bürgerlichen und adligen Amateurwissenschaftlern um Ernst II. unter Anleitung des herzoglichen Archi-

vars Ludwig Christian Lichtenberg mit den neuesten Erkenntnissen aus Physik und Chemie. Der auf der Grundlage einer Gothaer Tagung im Jahr 2017 entstandene, von Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke (ehem. Gotha, jetzt Leipzig), Dr. Gunhild Berg (Halle) und Prof. Dr. Martin Mulsow (FZG) herausgegebene Sammelband [Das Schloss als Hörsaal: Ludwig Christian Lichtenbergs Vorlesung über die Naturlehre und die residenzstädtische Wissensproduktion um 1800](#) beleuchtet die Aktivitäten des Gothaer Liebhaberzirkels, die Kontakte in die europäische Gelehrtenwelt, zu Technikern und Instrumentenherstellern sowie das Schicksal der Gerätesammlung.

#### **Tagungsband zum vormodernen Kriegsunternehmertum**

Angeht die vielfach mithilfe von Söldnern und privaten Sicherheitsfirmen geführten jüngsten Kriege in Afrika und dem Mittleren Osten ist auch das vormoderne Kriegsunternehmertum neu in den Blick geraten. Anders als häufig behauptet, war dieses keineswegs nur ein Übergangsphänomen in der Entwicklung zum ‚verstaatlichten‘ Heer des 18. bis 20. Jahrhunderts, sondern eine Räume und Epochen übergreifende Erscheinung. Der von Dr. Markus Meumann (FZG) und Dr. Matthias Meinhardt (Wittenberg) herausgegebene Band [Die Kapitalisierung des Krieges. Kriegsunternehmer im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit](#) versammelt 18 Beiträge zur Frage, unter welchen politischen, sozialen, technologischen und ökonomischen Bedingungen eine solche Verbindung von kriegerischem und unternehmerischem Handeln entstehen, aber auch wieder an Bedeutung verlieren konnte – ohne freilich je ganz zu verschwinden.

#### **Beiträge zur Orientalistik**

Dr. Feras Krimsti (FBG) hat drei Beiträge in „Christian-Muslim Relations: A Bibliographical History, Band 18: The Ottoman Empire (1800–1914)“ (Brill 2021) veröffentlicht, die sich mit dem Konfessionalismus im Syrien des 19. Jahrhunderts beschäftigen. Zusammen mit John-Paul Ghobrial von der University of Oxford hat Feras Krimsti außerdem ein Special Issue des *Journals Philological Encounters* mit dem Titel „The Past and its Possibilities in Nahḍa Scholarship“ herausgegeben.

### **V. Erwerbungen**

#### **Handschriften**

Für den Bereich der europäischen Handschriften der FBG kamen ein Gebetbuch des 18. Jahrhunderts (Schenkung Prof. Dr. Christoph Bultmann, Universität Erfurt) sowie ein Brief von Herzog Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg neu in den Bestand. Der Brief gibt Auskunft über die positive Einstellung des Herzogs zur Ausbildung des schulischen Nachwuchses sowie über die Bereitschaft, das Gehalt eines weiteren Lehrers am Gothaer Gymnasium aus der herzoglichen Rentkammer zu bezahlen. Ferner konnte ein bedeutendes Dokument zur Geschichte der Astronomie erworben werden. Es handelt sich um ein Dekret von Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772–1822) zur Ernennung des Astronomen Friedrich Bernhard Gottfried Nicolai (1793–1846), eines Schülers von Carl Friedrich Gauß, zum Professor. Schließlich hat die FBG für den Bereich der orientalischen Handschriften zwei arabische Handschriften erworben, eine hanafitische juristische Abhandlung, kopiert im 16. Jahrhundert, und ein Werk mit christlichen Predigten, vermutlich im 17. Jahrhundert kopiert.

## Historische Drucke

Auf den Herbstauktionen konnten Kriegsverluste in den Sachgruppen Numismatik und Theologie ersetzt werden. So wurde der von 1756 bis 1759 in nur 200 Exemplaren gedruckte monumentale Katalog der Gold- und Silbermünzen des kaiserlichen Münzkabinetts in Wien von Valentin Jamery Duval wieder im Original beschafft. Matthias Hoe von Hoeneggs „Des Evangelischen Aug-Appfels/ Oder Der wahren/ reinen/ unveränderten Augspurgischen Confession Vertheidigung“ von 1673 besaß die herzogliche Bibliothek in zwei Exemplaren. Im 19. Jahrhundert wurde das Exemplar mit dem Supralibros von Friedrich III. ausgeschieden. Das behaltene Exemplar kehrte jedoch 1956 nicht aus Russland zurück. So ist es ein besonderer Glücksfall, dass nun das einst ausgeschiedene [Exemplar](#) aus der Bibliothek Friedrichs III. als Ersatz ersteigert werden konnte. Von den kriegsbedingten Verlusten sind bereits rund 1.500 Exemplare im Rahmen der Retrokatalogisierung erfasst worden und im [OPAC](#) recherchierbar.

Das gesamte Team wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online. Sie können den Newsletter unter demselben Link jederzeit auch wieder abbestellen.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

---

## Impressum

Universität Erfurt  
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)  
Forschungszentrum Gotha (FZG)  
Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS/SP)  
Schloss Friedenstein  
D-99867 Gotha

Redaktion:  
Forschungsbibliothek Gotha  
Dr. Sascha Salatowsky  
Tel.: +49 (0) 361 737 5562  
Fax: +49 (0) 361 737 5539  
E-Mail: [bibliothek.gotha@uni-erfurt.de](mailto:bibliothek.gotha@uni-erfurt.de)  
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha>  
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>  
Twitter: [@FBGotha](https://twitter.com/FBGotha)

Forschungszentrum Gotha  
Annika Goldenbaum  
Tel.: +49 (0) 361 737 1711  
Fax: +49 (0) 361 737 1739  
E-Mail: [forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de](mailto:forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de)  
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes  
Franziska Rantzsch  
Tel.: +49 (0) 361 737 4434  
E-Mail: [fkts.gotha@uni-erfurt.de](mailto:fkts.gotha@uni-erfurt.de)  
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungskolleg-transkulturelle-studien>